

INGRADA

Auswertung von Meldedaten

[20.07.2021] Das kommunale Geoinformationssystem INGRADA web des Herstellers Softplan erlaubt es in seiner neuesten Version, Meldedaten einfach und datenschutzkonform auszuwerten und darzustellen.

Das kommunale Geoinformationssystem INGRADA web stellt seinen Anwendern in der aktuellen Version 11 unter anderem die komplett überarbeitete Applikation Einwohnerwesen zur Verfügung. Das teilt jetzt der Hersteller der Software, das auf kommunale geografische Informationssysteme (GIS) spezialisierte Unternehmen Softplan mit. Die statistischen Daten der Einwohnermeldeämter würden dabei über die integrierte Importschnittstelle in den Datenbestand eingelesen und stünden anschließend zu Auskunftszwecken zur Verfügung. In Kombination mit anderen Applikationen, zum Beispiel Liegenschaften, seien umfassende datenschutzkonforme Datenabfragen und Auswertungen möglich. Ein Straßenabgleich erlaube die korrekte Zuordnung von Einwohnermelde- und Katasterdaten. Ein Blick auf die Metadaten könne Auskunft geben über die Aktualität und Qualität des Datenbestands. Nach dem Start der Applikation über das INGRADA Dashboard oder das Hauptmenü gelangt der Anwender direkt in die Suchmaske, in der die gewünschten Meldedaten durch die Eingabe von Suchkriterien abgerufen werden. Die Suchmaske erlaube dazu Abfragen nach unterschiedlichen Suchkriterien wie Altersgruppen oder räumliche Begrenzungen, etwa Ortsteile, bestimmte Straßen, Schul- oder Wahlbezirke. Die Ergebnisse werden in Listenform oder als Diagramm dargestellt, für den Export stünden verschiedene Dateiformate zur Verfügung, auch das Erstellen von Reporten in den gängigen Ausgabeformaten sei möglich.

(sib)

Stichwörter: Geodaten-Management, Ingrad, GIS